

WIENER KAMMERKUNST

GES. M. B. H.

LEITUNG: MAX MILLENKOVICH

ATTILIO BLEIBTREU

WIEN, I., HIMMELPFORTGASSE 9

TELEFON 7133

KANZLEISTUNDEN 8—1/2 UHR

WIEN, am

22. IX. 19

(Fortsetzung.)



Ich möchte ich im Verlaufe unserer Lieder-
 abende, die mit Robert Franz und Peter Cornelius
 so schön begonnen haben, recht bald auch Josef Heiler
 bringen. Aus künstlerischen und geschäftlichen Gründen
 (die sich hier hinke denken) will ich aber - abgesehen von
 Scherbert und allenfalls noch Schumann - stets zwei Ton-
 dikter zusammenspannen. Zwei ansübende Künstler da-
 gegen, wie wir sie uns zum festlichen Anfang bei
 Franz und Cornelius im kleinen Konzertsaal ge-
 leistet haben, müssen wir im viel kleineren Kam-
 mersaal des Musikvereines aus geschäftlichen
 Gründen zu vermeiden suchen. Da endlich ansübende
 Künstler uns so leicht und wohlfeil zu haben
 sind, je weniger sie Neues zu studieren haben, so wird
 es sich also darum handeln, Künstler ansüßig zu
 machen, die mit einem anderen Deutschösterreicher-
 oder Poetiker schon gründlich vertraut sind und
 dann nur noch Neutun bisher fremden Reiterstücken
 Lieder zu studieren brauchen. Da ergeben sich nun
 drei mir bekannte Fälle, daß ein Kunst zu erfinden
 Deutschösterreicher von einem Wiener Sängern oder
 einem Wiener Sängern bereits studiert ist:

Ellara — Klara Musil,
 Kreischer — Elsa Weigl & Pajetter,
 Kieuzl — Willi Ubl.

Wo willst Du Dich anschließen? Alle würde Reiter
 und Klara am meisten zusagen, da Ihr so verschiedene
 geartet sind, daß Keiner dem andern im Wege
 steht (Kieuzl und Reiter wäre mir zu gleichartig
 und dabei wünschte Kieuzl unbedingt am Sängern
 gehen) und da sich die Musil für viele Dingen
 Gänge ganz besonders eignen würde (Ubl möchte ich
 mir für Deine Balladen aufheben). Ein vierter
 Fall wäre: Gottelf - Klara Musil. Aber Gottelf

wurde - im Verhältnis zu seiner Bedeutung - im letzten
Daher ziemlich ausgiebig gesungen, kommt also für
mich nicht so sehr in Betracht (lieber möchte ich
mich, bevor seine Lieder da ankommen, an sein Streich-
quartett machen) und ferner lege ich Wert darauf,
dass die Tonmeister selbst begleiten, Gottlieb aber ins-
gesamt in Deutschland und Mann einige Mon-
ate ausbleiben. Ein möglicher fünfter Fall: Reiter -
Fälbel fortsetzen, der zweite Tonmeister wäre erst
zu wählen, sagt mir am wenigsten zu, da mir Fälbel
als Lieder & Längen, und zumal Reiter & Lieder & Längen,
nicht genügt. Nun bin ich begierig, Deine Meinung zu
hören.

3) noch vor Weihnachten sollen zwei Quar-
tett-Abende bei uns stattfinden, ein klassischer und
ein moderner. Für den letzteren bitte ich Dich um
Dein VI. Streichquartett. Da früher ich die Stimmen
habe, um so lieber ist es mir. Als Sturfsführer
kommen in Betracht: Feist & Quartett oder Kolbe
& Quartett. Nach Weihnachten bring' ich Dein II.
Streichquintett, im nächsten Spieljahre einen
Byklus Deiner Nummernummernwerke.

Da Trebitsch morgen abgeht ist mit
Grüßchen übermorgen bei dieser Witterungs-
und Verkehrs- & Verhältnissen mir zu wünschen
ist, wie uns also in den nächsten Tagen
Namen schon werden, bitte ich Dich um
baldige schriftliche Antwort.

Das Beste von der Mutter!

Morgens

Dein

May

